

(Fortsetzung folgt.)

Ämtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim

Betr. Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Anzeigen über Betriebsveränderungen, Zu- und Abgänge von Grundstücken, Betriebseinstellungen und -Eröffnungen, können im Rathaus, Zimmer 6, noch bis zum 1. September 1931 gemeldet werden. Nach diesem Termin finden Veränderungen, die auf die Beiträge für 1931 Einfluß haben, keine Berücksichtigung mehr.

Der Magistrat Schöfer.

3. Nachtrag

zu den Unfallverhütungsvorschriften der Hesse-Rassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Im 3. Teil der Unfallverhütungsvorschriften für Forstwirtschaft und alle Arten von Baumpflanzungen wird in Nr. 4 hinter dem ersten Satz folgender Satz eingefügt:

„Im Holzfällen noch unterfahrene Arbeiter dürfen bei diesen Arbeiten nur verwendet werden, wenn ihre Anleitung und Beaufsichtigung durch erfahrene Arbeiter sichergestellt ist.“

Dieser Nachtrag tritt am 1. August 1931 in Kraft.

Er ist durch die Amtsblätter der Regierungsbezirke zu Rassel und Wiesbaden bekannt zu machen. Im Uebrigen wird dieser Nachtrag in allen Gemeinden in geeigneter Weise für öffentlichen Kenntnis gebracht. Auch wird die Ortspolizeibehörde jeder Gemeinde mindestens ein Druckstud dieses Nach-

trages zugestellt mit dem Ersuchen, auf Anfordern der beteiligten Kreise die Einsicht zu gestatten. Die Aufbewahrung eines Druckstud dieses Nachtrages bei der Ortspolizeibehörde ist ebenfalls in ordnungsgemäßer Weise öffentlich bekannt zu machen und die Aufforderung daran zu schließen, sich die erforderliche Belehrung bei der Ortspolizeibehörde zu holen.

Die Betriebsunternehmen sind verpflichtet, sich ein Druckstud dieses Nachtrages auf ihre Rosten zu beschaffen und diesen in geeigneter Weise zur Kenntnis der Versicherten zu bringen. Beschlossen in der Genossenschaftsversammlung zu Rassel am 16. Dezember 1930.

Der von der ordentlichen Genossenschaftsversammlung zu Rassel am 16. Dezember 1930 beschlossene Nachtrag zu den Unfallverhütungsvorschriften ist vom Beschlußsat am 20. Juni 1931 in der vorstehenden Fassung mit der Maßgabe genehmigt, daß er am 1. August 1931 in Kraft tritt.

Berlin, den 3. Juni 1931

Das Reichsversicherungsamt, Abteilung für Unfallversicherung, gez. Schäffer.

1. H. 3. 1939-31 (Siegel)

Wird veröffentlicht mit dem Zusatz, daß ein Druckstud des Nachtrages im Rathaus, Zimmer Nr. 1, den Betriebsunternehmen jederzeit zur Einsicht offenliegt, wofür auch jederzeit entsprechende Belehrung erfolgt.

Hochheim am Main, den 7. August 1931

Die Polizeiverwaltung: Schöffner.

Margarine und Margarine-Industrie

Sonderbarerweise gibt es noch immer Menschen, die der Margarine in der Reihe der Nahrungsmittel nicht den ihr gebührenden Rang einräumen. Ja, sogar in den Spalten der Zeitungen trifft man mitunter noch auf Meinungen über die Margarine, die so abwegig lauten, daß sie im Interesse einer vorteilhaften Ernährungsweise und unseres Geldbeutels unbedingt zu bekämpfen sind.

Die Entwicklung der Margarine-Industrie umfaßt eine Zeitspanne von etwas mehr als einem halben Jahrhundert. Es ist der gleiche Zeitraum, in welchem sich Deutschland aus einem vorwiegend landwirtschaftlich orientierten Staatswesen zu einem der führenden Industrieländer entwickelt hat.

Als in den 70er Jahren die Margarine-Industrie in Deutschland heimisch wurde, stand dieses eben am Anfang seiner Industrialisierung, die bald zu einer außerordentlich raschen Zunahme seiner Bevölkerung führte. Mehr und mehr ergab sich die Notwendigkeit, die Selbstversorgung durch Einfuhr von Nahrungsmitteln bzw. deren Rohstoffen aus dem Ausland zu ergänzen. Bei dieser unaufhaltsamen Entwicklung kam es vor allem darauf an, nicht teure Fertigprodukte, sondern billige Rohstoffe einzuführen und in heimischen Betrieben zu verarbeiten, um aus ihnen hochwertige Nahrungsmittel zu gewinnen.

Auf dieser gefundenen Basis hat die Margarine-Industrie durch Heranziehung der tropischen und subtropischen Völkchen und deren Rohstoffe für die menschliche Ernährung nicht nur

die so wichtige ausreichende Fettversorgung der Bevölkerung auf eine viel breitere Basis gestellt, sondern in ihren Fabriken auf deutschem Boden gleichzeitig Tausenden von deutschen Arbeitern und Angestellten Arbeit und Verdienst verschafft. Angesichts dieser unüberleuglichen Tatsachen hieße es, eine naturgegebene Entwicklung völlig verkennen, wollte man an einer Beurteilung der Margarine festhalten, die in der Vorkriegszeit noch recht häufig anzutreffen war, wenn sie auch bereits damals von den maßgebenden Autoritäten auf dem Gebiete der Ernährungslehre nicht geteilt wurde. Weit früher als die Allgemeinheit hatte die überwiegende Mehrzahl der Fachleute in Ernährungsfragen erkannt, wozu wertvolles Mittel zur Sicherstellung und Bereicherung einer einwandfreien Ernährung die Margarine darstellt.

Wenn diese Erkenntnis in der Zwischenzeit mehr und mehr Allgemeingut geworden ist, so hat hierzu nicht wenig das hohe Verantwortungsbewußtsein beigetragen, von dem die Margarine-Industrie von jeher befeelt gewesen ist. Dieses ließ sie ihre Hauptaufgabe unablässig auf eine Verbesserung ihrer Erzeugnisse richten. Berücksichtigen wir schließlich, daß Margarine im Gegensatz zu anderen Nahrungsmitteln gegenüber der Vorkriegszeit nicht nur keinen Preisanstieg aufweist, sondern meist noch preiswerter geworden ist, so wird es verständlich, daß sich sowohl der Pro-Kopf-Verbrauch wie auch der Gesamtverbrauch in Deutschland seitdem verdoppelt hat.

Trotz allem steht Deutschland hinsichtlich des Margarineverbrauchs hinter wirtschaftlich weit günstiger gestellten Ländern zurück. Beträgt doch beispielsweise der Pro-Kopf-Verbrauch in Dänemark 45,2 Pfd. im Jahre 1929 gegenüber 15 Pfd. in Deutschland im gleichen Zeitabschnitt. Nicht nur als Folge-

erscheinung einer blühenden Landwirtschaft, sondern gerade auf Grund dieses hohen Margarinekonsums ist Dänemark (gleich anderen Ländern, wie Holland und Norwegen) in der Lage, aus seinem Butterexport hohe Überschüsse zu erzielen. Das wirtschaftlich weit weniger günstig dastehende Deutschland führte hingegen noch im Jahre 1928 1 300 000 kg Auslandsbutter im Werte von 440 Millionen Mark ein, ein Umstand, der schwer auf unsere Handelsbilanz drückt.

Die Fettstoffe für die Herstellung des gleichen Quantum Margarine hätten für etwa 88 Millionen Mark importiert werden können, so daß eine Entlastung der Außenhandelsbilanz um 352 Millionen Mark eingetreten wäre, wenn ein höherer Margarinekonsum an Stelle der Einfuhr von Auslandsbutter getreten wäre.

Volkswirtschaftler von Ruf und Rang haben mehr als einmal ausgesprochen, wie wünschenswert eine Einschränkung der Einfuhr von Auslandsbutter wäre, während gleichzeitig Getreide und Ölgewinn immer wieder darauf hingewiesen haben, daß Margarine nicht nur hinsichtlich ihres Nährwertes, sondern auch in bezug auf Geschmack und Befindlichkeit eine vollkommen einwandfreie Fettversorgung gewährleistet.

Wer sich heute noch abhalten läßt, eine gute Margarine zu genießen, sei es als Brotaustrich, sei es zum Kochen, Braten und Backen, der beweist damit ein Festhalten an einem Vorurteil, das vor einem Menschenalter — als die Margarine noch nicht den heutigen Grad der Vollkommenheit erreicht hatte — eine gewisse Berechtigung besaßen haben mag, heute aber nicht mehr am Platze ist. Stellt Margarine heute doch eines der preiswürdigsten und appetitlichsten Nahrungsmittel dar und eine nicht zu unterschätzende Hilfe zur Durchführung einer ökonomischen Ernährungsweise.

Schöne weiße Zähne

Auch ich möchte nicht verfehlen, Ihnen meine größte Anerkennung und vollste Zufriedenheit über die „Chlorodont-Zahnpaste“ zu übermitteln. Ich gebrauche „Chlorodont“ schon seit Jahren und werde es meiner lieben weißen Zähne halber, die ich letzten Endes nur durch den ständigen Gebrauch Ihrer Chlorodont-Zahnpaste erreicht habe. C. Reichelt, S. 1. Man verlange nur die edle Chlorodont-Zahnpaste, Tube 54 Pf. u. 90 Pf., und werfe jeden Versuch dafür zurück.

Belhagen & Klasing's Monatshefte

genießen im In- und Auslande den Ruf der schönsten deutschen Monatschrift

Monatlich nur RM. 2.40

Der Leserkreis:

Jeder kulturbedürftige Deutsche, der an der Entwicklung seiner Zeit lebendigen Anteil nimmt.

Jedes Heft bringt

Meisterwerke moderner Erzähler
Plaudereien hervorragender Schriftsteller aus allen Gebieten des Lebens und der Kultur. Herrliche Wiedergaben nach Werken der bildenden Kunst.

Belhagen & Klasing's Monatshefte machen Ihr Heim zu einer Stätte der Kultur und edelster Lebensfreude.

Der Verlag Belhagen & Klasing, Leipzig E 1 übersendet auf Wunsch gegen Einsendung von 30 Pf. in Marken für Porto kostenlos ein Heft (sonst 2.40) als Probeheft

Ein Schneider-Kursus für 50 Pf.

Zuschneiden, Anprobieren, Nähen, Bügeln und viele andere wichtige schneiderische Kniffe lehrt mit seiner reichhaltigen, farblich-deutlichen Bebilderung „Wir schneiden alles“
Ein kleines, überall erhältliches Schneiderlexikon aus dem Beyer-Verlag, dem Schöpfer der millionenfach bewährten Beyer-Schneide-

Verlag Otto Beyer

Leipzig/Berlin

Für nur

RM 6.-

erhalten Sie die Fortsetzung der Sammlung

Musikalische Edelsteine

Eine Auswahl von

42 der schönsten Opern-, Operetten-Melodien, Salonstücke, Tonfilm-, Tanzschlager usw. für Klavier bzw. Gesang u. Klavier enthalten in dem

neu erschienenen

Band 13

MUSIKALISCHE EDELSTEINE

Aus dem Inhalt:

Samson und Dalila, Potpourri Saint-Saens
Königskinder, Potpourri mit Text Humperdinck
Land des Lächels, Potpourri mit Text Lehár
Zigeunerbaron, Potpourri Strauss
Walzer No. 1 op. 83 Durán
Simple aveu Thomé
Largo aus der neuen Welt-Symphonie Dvorak
Der Schwan Saint-Saens
Arabeske Nr. 1 Debussy
Gretel, Lied Pfitzner
Helmkehr, Lied Richard Strauss
Am Rhein, Lied Humperdinck
Czardas Nicklass-Kempner
Eine Freundin so goldig wie du, Tango Will Meisel
Zwei rote Lippen u. ein roter Tarragona (Adios Muchachos) Tango Sanders
Erika, brauchst du nicht einen Freund? Tango Meisel
Liebeswalzer, aus der gleichnamigen Tonfilm-Operette W. R. Haymann
Leb' wohl, Matrose, Tango Reich
Walderlust, Walzerlied Minor
Jung Deutschland, Marsch-Potpourri Weninger
usw. usw.

Beachten Sie: Alle 42 Stücke würden bei Einzelkauf über RM. 70.- kosten!

Prachtausstattung! / Eleg. Ganzleinenband! / 176 Seiten stark!

Zu beziehen durch jede Musikalien-, Instrumenten- und Buchhandlung oder durch den VERLAG ANTON J. BENJAMIN, A.-G., LEIPZIG C 1, TAUBCHENWEG 20.

Äpfelmahlen

zu jeder Tageszeit

Carl Rueland

Wagnermeister

Kameradschaft

1912

Mittwoch, den 12. August, findet bei Kameradschaft Gasthaus zur Rose eine wichtige Versammlung statt. Der Vorstand

Kameradschaft

Mittwoch, den 12. August, 8.30 Uhr abends im Gasthaus „Rassauerhof“ (Kameradschaft) eine wichtige Versammlung. Der Vorstand

Bücher

Einzelbände u. ganze Werke liefert zu Originalpreisen (einschl. Porto) größere Aufträge nach Absprache

die Buchhandlung

H. Dreisbach, Flörsheim